

ROYAL LONDON TIMES

ROYAL LONDON UND DIE BRITISCHE VERSICHERUNGSWELT

ROYAL LONDON TOP-3-NEWS

Fokussierte Ausschüttungsstrategie von Royal London zahlt sich aus, da Portfolio-Anleihen das Geschäft beleben

International Adviser, 01.03.2009, S.13

Royal London Group meldete eine Zunahme beim Gesamtumfang des Lebensversicherungs- und Pensionsbereichs um 17 % im Jahr 2008 auf GBP 2,2 Mrd. Der Verkauf von Portfolio-Anleihen des Unternehmens nahm international um 25 % und in Großbritannien um 11 % zu. Einer Unternehmenssprecherin zufolge war dies dem „Aufbau guter Beziehungen zu einer Reihe wichtiger unabhängiger Finanzberater durch unseren Geschäftsbereich Scottish Life International“ zu verdanken.

Übersehene Vorteile der Gegenseitigkeit

Evening Standard, 30.03.2009, S.31

Kommentar: Während die Zeiten für die „drei Großen“ der Versicherungsbranche, Legal & General, Aviva und Prudential, weiterhin schwierig sind, läuft es für Royal London vergleichsweise gut. Der Grund dafür ist die Tatsache, dass Royal London ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist. Das bedeutet, dass das Unternehmen nicht in den nahezu institutionalisierten Marktmissbrauch verwickelt werden kann, der die börsennotierten Unternehmen abgelenkt und ihre Situation untergraben hat. Darüber hinaus kaufte das Unternehmen höchst erfolgreich ein großes Segment des Absicherungsgeschäfts von Resolution Life. Die Marktturbulenzen schlugen sich im Konzernergebnis nieder. Dennoch hat der Versicherer nach wie vor ein Überschusskapital von über GBP 1 Mrd. Dies entspricht 185 % der tatsächlichen aufsichtsrechtlichen Anforderung.

Verwaltetes Vermögen von Royal Life wächst auf GBP 35 Mrd.

The Herald, 31.03.2009, S.28

Wie Royal London gestern bekannt gab, ist das verwaltete Vermögen des Unternehmens per Ende Dezember 2008 leicht auf GBP 35 Mrd. gestiegen. Dies war auf Übernahmen zurückzuführen, während der Marktrückgang negativ zu Buche schlug. Im Jahr 2007 hatte Royal London ein verwaltetes Vermögen von GBP 33,1 Mrd. Royal London Asset Management meldete für 2008 ein Neugeschäft von GBP 1,54 Mrd., gegenüber GBP 2,62 Mrd. im Jahr 2007.

UK VERSICHERUNGSWELT TOP-3-NEWS

Ist der Terminus Ruhestand ein Auslaufmodell?

Western Morning News (Devon), 07.03.2009, S.15,

Der Begriff „Ruhestand“ sollte selbst „aufs Altenteil geschickt werden“, da er den Vorstellungen der älteren Mitbürger im Land nicht mehr gerecht wird. Mit dieser Forderung kommentierte die namhafte Psychologin Honey Lancaster-James einen Bericht von Standard Life unter dem Titel „The Death of Retirement“, zu deutsch „Der Tod des Ruhestands“, in dem es darum geht, dass der Ruhestand im traditionellen Sinn des Wortes der Vergangenheit angehört. „Die Art und Weise, wie derzeit über den Ruhestand gesprochen wird, hindert die Menschen daran, den Bezug zwischen ihren Ambitionen und ihren Pensionsersparnissen zu erkennen“, kommentierte John Lawson, der Leiter der Pensionsstrategie bei Standard Life.

Analyse

Mortgage Strategy, 30.03.2009, S.16

Nicht viele Menschen rechnen sich aus, wie viel sie wert sind. Dies lässt sich jedoch einfach feststellen, indem man das Jahresgehalt mit der Zahl der Jahre multipliziert, die man noch arbeiten möchte. Das Ergebnis kann recht erschreckend sein. Aus anderen Statistiken geht hervor, dass ein Kind vom Tag seiner Geburt bis zum vollendeten 18. Lebensjahr GBP 250.000 kostet. Versicherungen für Autos, Eigenheime und Haustiere sind eine Selbstverständlichkeit, aber nur jeder dritte Brite hat eine Lebensversicherung. Damit stellt sich die Frage, wie die Familie zurecht käme, wenn der Hauptverdiener arbeitsunfähig wird. Die Menschen dazu zu bringen, darüber nachzudenken, ist nicht leicht. Bei sorgfältiger Planung ist es jedoch möglich, die Familie abzusichern, ganz gleich, was die Zukunft bringen mag.

FSA kämpft darum, ihren Ruf weltweit wieder herzustellen

Financial Times, 19.03.2009, S.3

Der Bericht, mit dem Lord Turner auf die globale Bankenkrise reagierte, ist ein ehrgeiziger Versuch des Vorsitzenden der britischen Finanzaufsichtsbehörde (FSA), in der Debatte über die Zukunft der Bankenaufsicht die Oberhand zu gewinnen. Der Ton des Berichts ist unmissverständlich. In Zukunft werden Banken gezwungen, mehr Kapital und größere Liquiditätsreserven zu halten. Eigenhandel und andere Risikogeschäfte sollen unterbunden und Bonuszahlungen an die langfristige Leistung geknüpft werden. Mit seinen Vorschlägen wird er jedoch nur dann Erfolg haben, wenn die anderen Länder der Führung der FSA bei der Verschärfung der Vorschriften ebenso bereitwillig folgen, wie der Politik der leichten Hand während des Booms.

Die Royal London Times wird monatlich von Royal London herausgegeben. Sie bietet Ihnen einen Überblick über die Berichterstattung zu Royal London und der britischen Versicherungswelt. Gerne schickt Ihnen Andrea Nolan (andrea.nolan@royallondon360.com) einen der obigen Artikel in vollem Umfang zu (leider nur in englischer Sprache verfügbar).

Nur für Finanzberater in Deutschland.



Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte:

Royal London 360°, PO Box 154, Douglas, Isle of Man, IM99 1WS, Britische Inseln
Tel: 0044 1624 681 532 Fax: 0044 1624 690 578 E-Mail: support@royallondongroup.de
Internet: www.royallondongroup.de Extranet: www.sli-central.com

Royal London Mutual Insurance Society Limited. Eingetragener Sitz der Gesellschaft: 55 Gracechurch Street, London EC3V 0UF, Großbritannien. Firmenregistrierung: England und Wales Nummer 99064. Autorisiert und reguliert durch die UK Finanzaufsichtsbehörde (Financial Services Authority). Die Royal London Mutual Insurance Society Limited ist ein Anbieter von Lebensversicherungs- und Pensionsprodukten und ein Unternehmen der Royal London Group. Hauptsitz: 55 Gracechurch Street, London EC3V 0UF, Großbritannien.